

Felix Salten an Arthur Schnitzler, [1. oder 3.? 8. 1893]

„lieber Freund! Ich habe die herzliche Bitte an Sie, mir, wenn es Ihnen möglich ist 5 f zu senden. **Dülberg** hat mir wider Erwarten Nichts gegeben, u. will mir das Geld möglicherweise nachschicken. Mein Rad muss ich Nachmittag aus der Reparatur holen, und habe gar kein Geld. Wenns geht hole ich Sie um ½ 6 Uhr aus Ihrer **Wohnung** ab.
Herzlichst
Ihr

Karl Dülberg

→ Kärntnerring
straße 11

12/Bösendorfer-

Salten

- ④ CUL, Schnitzler, B 89, A 1.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 338 Zeichen
Handschrift: blauer Buntstift, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Anf[ang] Aug[ust] 93«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »27«
- ² **Dülberg**] Möglicherweise hatte **Salten** einen Text in der von **Karl Dülberg** herausgegebenen *Österreichischen Feuilleton-Korrespondenz* veröffentlicht und dafür (noch) kein Honorar erhalten.
- ³ *Rad muss ich Nachmittag*] An mehreren Tagen Anfang August 1893 unternahmen **Salten** und **Schnitzler** gemeinsame Radausflüge, doch nur die am 1. 8. 1893 und am 3. 8. 1893 scheinen am Abend stattgefunden zu haben.

Erwähnte Entitäten

Personen: Karl Dülberg

Werke: Österreichische Feuilleton-Korrespondenz

Orte: Kärntnerring 12/Bösendorferstraße 11, Wien